

WEBINAR-WOCHE 2021

KREBS NATURHEILKUNDLICH BEGLEITEN

Thema heute: Ätherische Öle bei Krebs



REFERENTIN
HENRIETTE HEGENER

DEFINITION ÄTHERISCHE ÖLE

„Aromatische, sich verflüchtigende Flüssigkeiten, die in Sträuchern, Blumen, Bäumen, Wurzeln, Büschen und Samen vorhanden sind und gewöhnlich mit Wasserdampfdestillation extrahiert werden.“



DEFINITION ÄTHERISCHE ÖLE



- Ätherische Öle unterscheiden sich von Pflanzenölen, die fett sind, wie z. B. Olivenöl, Sesamöl, Mandelöl. Diese reagieren mit Sauerstoff und werden nach einer gewissen Zeit ranzig.
- Sie bestehen aus zahlreichen unterschiedlichen chemischen Komponenten.
- Man benötigt eine große Menge an Pflanzenmaterial für ein reines ätherisches Öl.
- Für 1 kg reines Rosenöl braucht man 2300 kg Rosenblütenblätter.



QUALITÄTS- MERKMALE

- 100% naturrein
 - Herkunft
 - Bodenqualität
 - Zertifizierung
 - Erntemethoden
 - Transport
 - Höhenlage
 - Klima
 - Destillationsverfahren
 - Frei von Herbiziden und Pestiziden
-

Qualitätsmerkmale ätherischer Öle - Teil I

nurrein/natürlich/naturidentisch

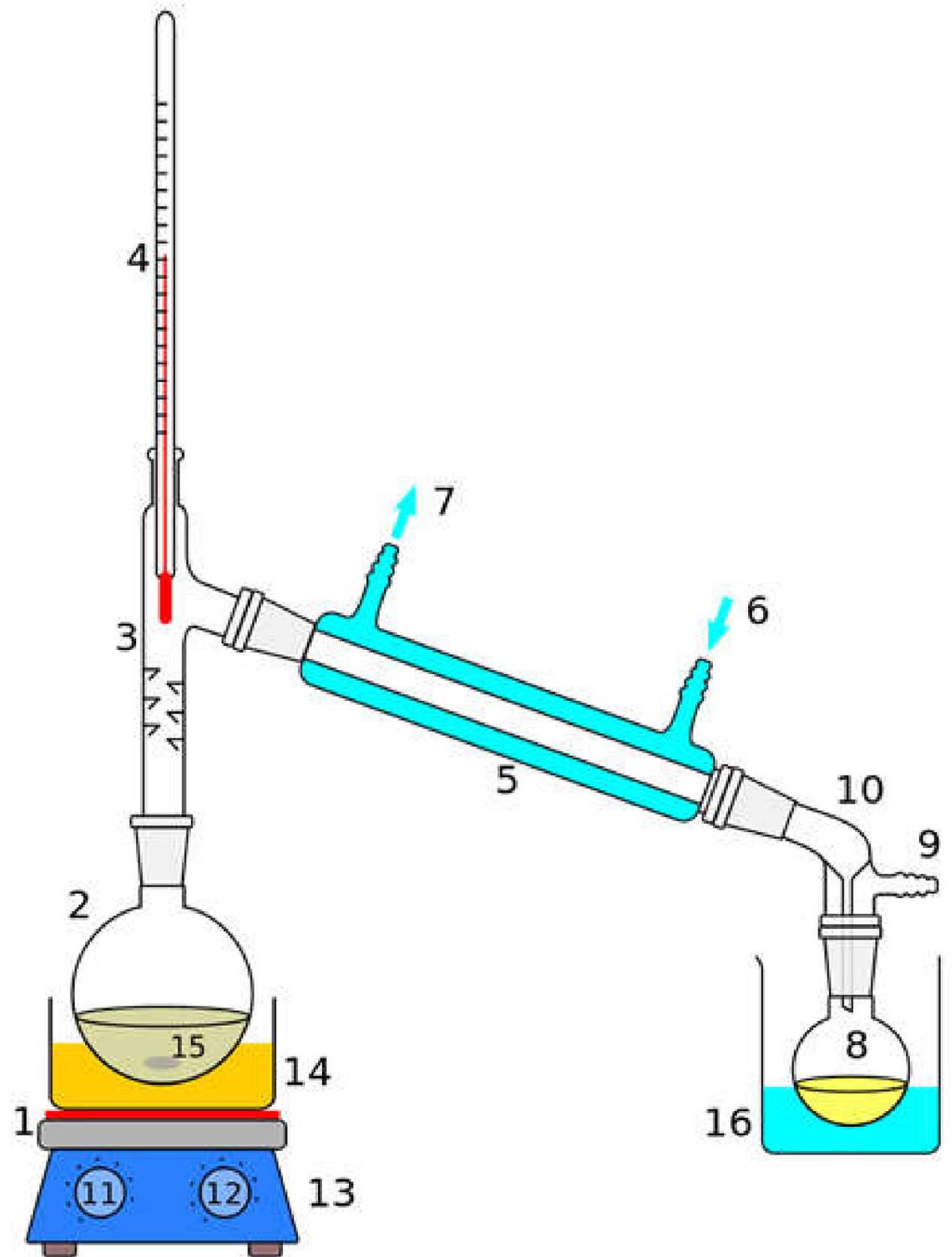
- Nurreine Öle: 100% oder z.B. 70% werden direkt aus der Pflanze gewonnen und können gestreckt werden.
- Natürliche Öle bestehen aus mehreren nurreinen Komponenten, werden also nicht ausschließlich aus der namensgebenden Pflanze gewonnen. Zitronenmelisse wird wegen der geringen Ausbeute oft mit Zitronengras „gestreckt“.
- Naturidentische Öle werden nach dem Vorbild der chemischen Zusammensetzung natürlicher ätherischer Öle synthetisch hergestellt, so dass sie ähnlich wie natürliche Öle riechen. Die Zusammensetzung naturidentischer Öle ist weniger komplex als die der natürlichen Varianten, so besteht beispielsweise naturidentisches Rosmarinöl aus ca. elf Bestandteilen, während das naturbelassene ätherische Öl ca. 150 Inhaltsstoffe aufweisen kann.

100% rein müssen sie sein!

Frei von Lösungsmitteln, Alkoholen, Herbiziden, Pestizide usw.

Qualitätsmerkmale ätherischer Öle - Teil II

- Nachhaltiger Anbau und Verarbeitung (Bodenqualität, Erntemethoden, Transport, Kompostierung, Respekt vor der Pflanze und Natur)
- Die Herkunft - natürliche und ursprüngliche Bedingungen (Klima, Höhenlage, Geburtsort)
- Zertifizierung (Demeter-Qualität als Minimum, tiefer wertvoller Mutterboden, hochsensible Testverfahren der Wirkbestandteile, Reinheitsgrad usw.)
- Destillationsverfahren (z.B.: Rohre aus Edelstahl, Kaltdestillation, Wasserqualität, jedes Öl braucht seine Zeit (Siehe unten), nicht zu hoher Druck und Temperatur (PH Wert kann sich verändern.)
 - Einfache Destillation: Pflanzenmaterial wird zusammen mit erwärmtem Wasser in die Extraktionskammer gefüllt, damit Pflanzenfasern aufweichen und so die Ölmoleküle entzogen werden.
 - Hydro-Destillation: Harzige Materialien werden in kochendes, sich ständig bewegendes Wasser getaucht, während Dampf in die Kammern gespritzt wird.
 - Wasserdampfdestillation (Traditionelle Destillation): Wasser wird erhitzt und der Dampf strömt in die Extraktionskammer und durchdringt die Pflanzenfasern. Das Ölmolekül setzt sich in Form von Gas frei und durch den folgenden Abkühlungsprozess durchläuft es eine Phasenumwandlung und wird zu Wasser und ätherischem Öl.



BEISPIEL ZYPRESSE



Destillationsbeispiel von Zypresse, um die meisten Wirkbestandteile freizusetzen:

- Material: Holz/Rinde/Zweige
- Dauer: 24 Stunden
- Temperatur: 106,6 Grad Celsius
- Druck: 2,3 kg
- Um Kosten zu sparen, wird Zypressenöl meist nicht länger als 2 Stunden destilliert.
- Leider hat es dann kaum therapeutischen Wert.

PHENOLE

Stärkung
und Reinigung

- Stärkung Immunsystem
 - Schmerzlindernd
 - Antiseptisch
 - Antimikrobiell
- > Sehr stark und heiß
- Z.B. Thymol und Eugenol (Thymian, Berg-Bohnenkraut, Nelke, echter Lorbeer, Zimt, Basilikum)
 - **Vorsichtig bei Katzen!**
Caroline Ingraham: Studien im Buch: „The Animal Aromatics Workbook“

MONOTERPENE

Öffnung
und Ausleitung

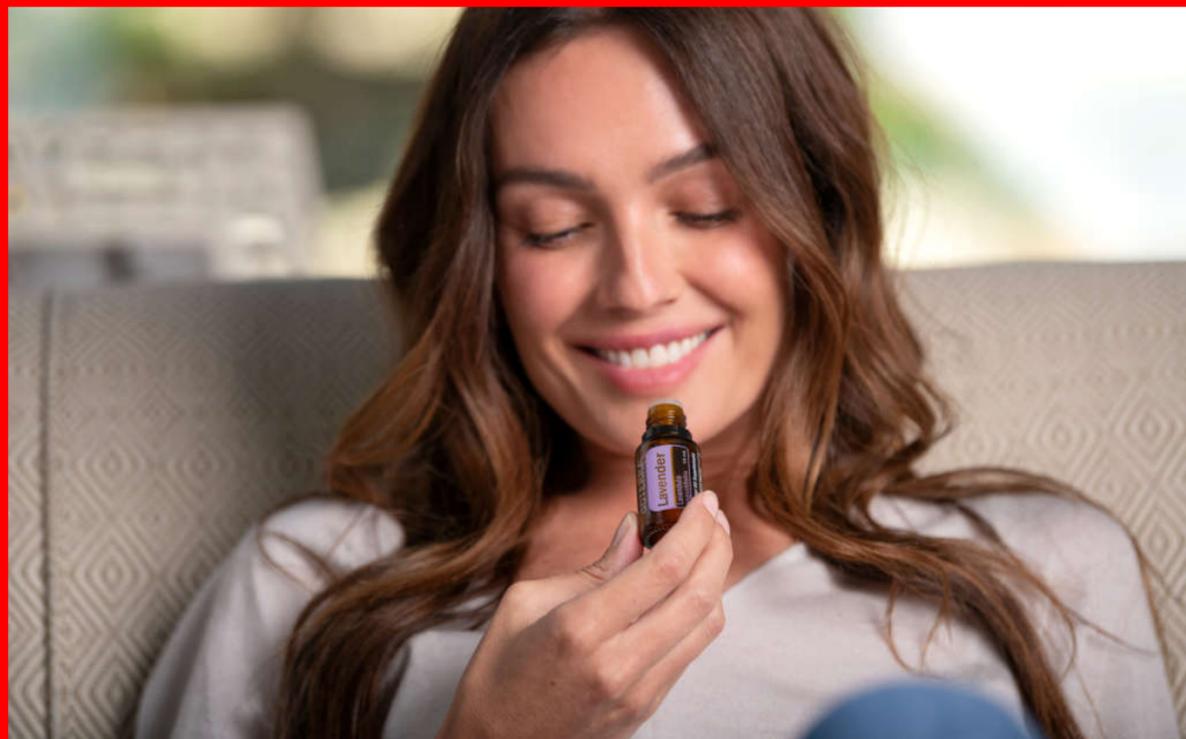
- Verbessert die Aufnahme anderer Therapien
- Öffnet die Zelle und bindet Toxine
- Ca. 1000 (z.B. Pinien, Grapefruit, Weihrauch, Orange, Balsamtanne, Wacholder, Basilikum)

SESQUITERPENE

Harmonisierung
und Ausgleich

- Beruhigen entzündetes Gewebe
- Harmonisieren Emotionen, bringen Hormone ins Gleichgewicht
- Ca. 3000 (bes. hoch: Zeder, Patchouli, Sandelholz, Ingwer, Vetiver, Zypresse und Myrrhe)

WIRKWEISEN ÄTHERISCHER ÖLE



Das Limbische System (sehr alter Teil des Gehirns):

- Durch Einatmen eines Dufts gelangen Duftmoleküle direkt zum olfaktorischen Epithel (Zentrum des Geruchssinns). Diese werden angeregt und geben einen direkten Impuls an den Riechkolben und dieser sendet wieder einen Impuls an die entsprechende Region des limbischen Systems. Dazu später mehr...

Weitere Wirkweisen:

- Erhöhen die Sauerstoffzufuhr der Zelle
- Durchdringen die Blut/Hirn-Schranke
- Bringen Nährstoffe in die Zelle
- Stärken das Immunsystem
- Sorgen für den optimalen Ablauf aller Körpersysteme

Wie Düfte uns beeinflussen

Das limbische System verbindet Hirnregionen, die:

- die Herzfrequenz,
- Blutdruck,
- Atmung,
- Gedächtnis,
- Erinnerungen, Emotionen, Stress
- Hormonhaushalt

beeinflussen.

Der Hypothalamus wird aktiviert:

- Körpertemperatur
- Hungergefühl
- Durst
- Ermüdung
- Schlaf-Wach-Rhythmus
- Steuert und setzt Hormone frei (Wachstums-, Geschlechts-, Schilddrüsenhormone und Neurotransmitter wie Serotonin)

DIE KRAFT DER ESSENZ - TEIL I



- Die Verwendung von hochreinen ätherischen Ölen ist elementar!
- Ein nicht 100% reines ätherisches Öl oder synthetisches Öl kann lebensgefährliche Auswirkungen haben.

DIE KRAFT DER ESSENZ - TEIL II



- Öle in ihrer vollen Reinheit haben eine unfassbare Kraft, denn es stecken große Mengen der Pflanze in diesem Öl. Daher verwenden wir sie zunächst sehr gering und vorsichtig, um uns mit dieser Kraft und Stärke vertraut zu machen.
- Nur 2% der weltweit hergestellten ätherischen Öle entsprechen den Kriterien, um sich als "hochrein" bezeichnen zu dürfen.
- Beispiel aus dem Buch „Duftmedizin für Tiere“ von Maria L. Schasteen:
 - Ein Tropfen Pfefferminzöl ist vergleichbar mit 21 Pfefferminzteebeuteln!

WAS SIND HEISSE ÖLE?

TEIL I

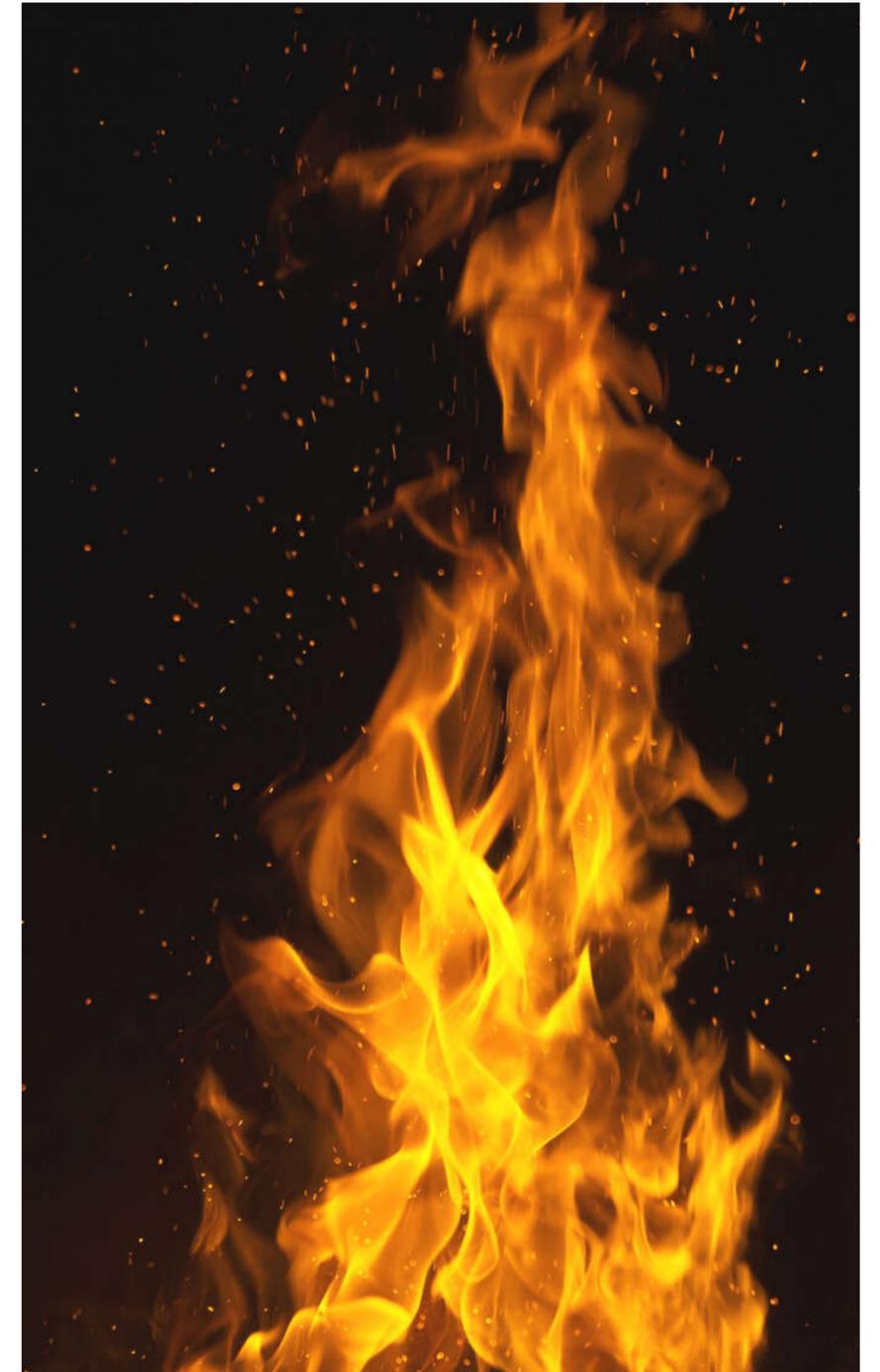
- „Heiße Öle“ sind Öle, die beim Auftragen auf die Haut ein heißes Empfinden oder sogar ein Brennen auslösen können.
- Teste bestimmte Öle zuvor an einer kleinen Hautpartie:
- Gib 1-2 Tropfen des ätherischen Öls auf eine kleine Stelle (zum Beispiel an die Innenseite des Unterarms) und beobachte, ob in den darauf folgenden 1-2 Stunden irgendwelche Reaktionen auftreten (normalerweise erfolgen diese bereits nach 5-10 Minuten). Tritt ein heißes oder brennendes Gefühl auf oder bildet sich ein Ausschlag, behandle die Stelle so oft wie nötig mit einem Trägeröl.



WAS SIND HEISSE ÖLE?

TEIL II

- Typische „heiße Öle“ sind z.B. Zimt, Nelke, Zitronengras, Pfefferminze, Oregano, Thymian
- Bei Epilepsie sollten folgende Öle achtsam genutzt werden: Basilikum, Estragon, Fenchel, Salbei, Wintergrün, Ysop.
- Positiv auf Epilepsie wirken sich Baldrian, Balsamtanne, Jasmin, Römische Kamille, Lavendel, Weihrauch aus. (Natürlich nur in reinster Qualität!)



ANWENDUNG BEIM TIER



- "Erst ich, dann mein Patient!" Alles selbst ausprobieren!
 - Als Anfänger ätherische Öle nur verdünnt verwenden!
 - Zahnstochermethode
 - Nur hochreine ätherische Öle verwenden!
 - Nicht mit Chemikalien in Verbindung bringen.
 - Nie pur in Augen oder Schleimhäute!
 - Heiße Öle und phototoxisch/photosensibel
 - Tiere so achtsam wie Kinder behandeln.
-
- Schützt eure Essenzen vor Hitze, Frost, Sonneneinstrahlung und Oxidation --> schnell verschließen, sonst verflüchtigt sich die Essenz.

Anwendungsmöglichkeiten

Einen Tropfen mit den Händen verrieben (+ fettes Öl)

Emulgator: Basisches Salz, Honig, Sahne usw.

- Verwedeln, inhalieren
- Ins Fell streichen
- Auf Chakren oder Meridiane
- Unter die Pfötchen/Huf/Kronrand
- Auf schmerzende Partien
- Organbereiche, Körperteile
- Ins Futter/Heu (rechtlich sind in der EU nur ätherische Öle erlaubt, die als Nahrungsergänzung zugelassen sind) --> gurgeln, nicht schlucken
- Verneblung mit einem Kaltvernebler
- Wickel und Bäder
- Kombination mit guten Nahrungsergänzungen und natürlichen Pflegeprodukten
- Massage, zum Räuchern
- Mit Heilerde als Puder oder als Paste, mit Aloe Vera, Quark usw.

PFERD/HUND

- 1 Tropfen in die Aura bzw. ins Fell streichen
- Einige Tropfen vernebeln
- Mit dem Zahnstocher ins Öl gehen und ins Futter oder Wasser mischen
- Aroma-Akupunktur/-Akupressur
- Auf Brust, Blasenmeridian, Hufkronen
- Auf Heu oder Liegeplätze sprühen

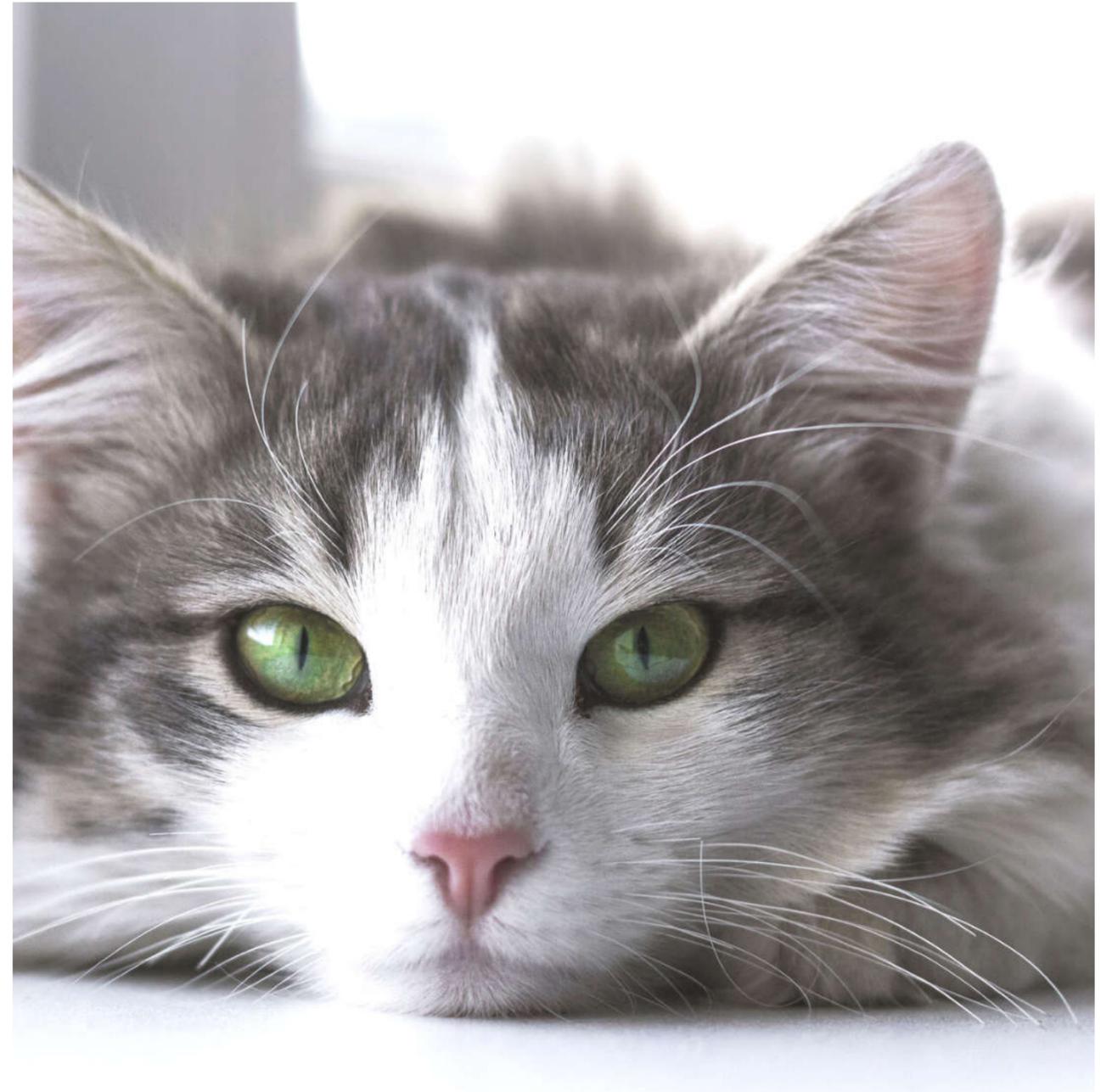


KATZE

- In Pflanzenöl (z.B. Kokosöl) verdünnt
- Wenige Tropfen im Diffusor vernebeln
- Einen Tropfen pur mit den Händen verreiben und verwedeln, wenn die Katze interessiert und positiv gestimmt ist, damit ausstreichen.

Vorsicht!

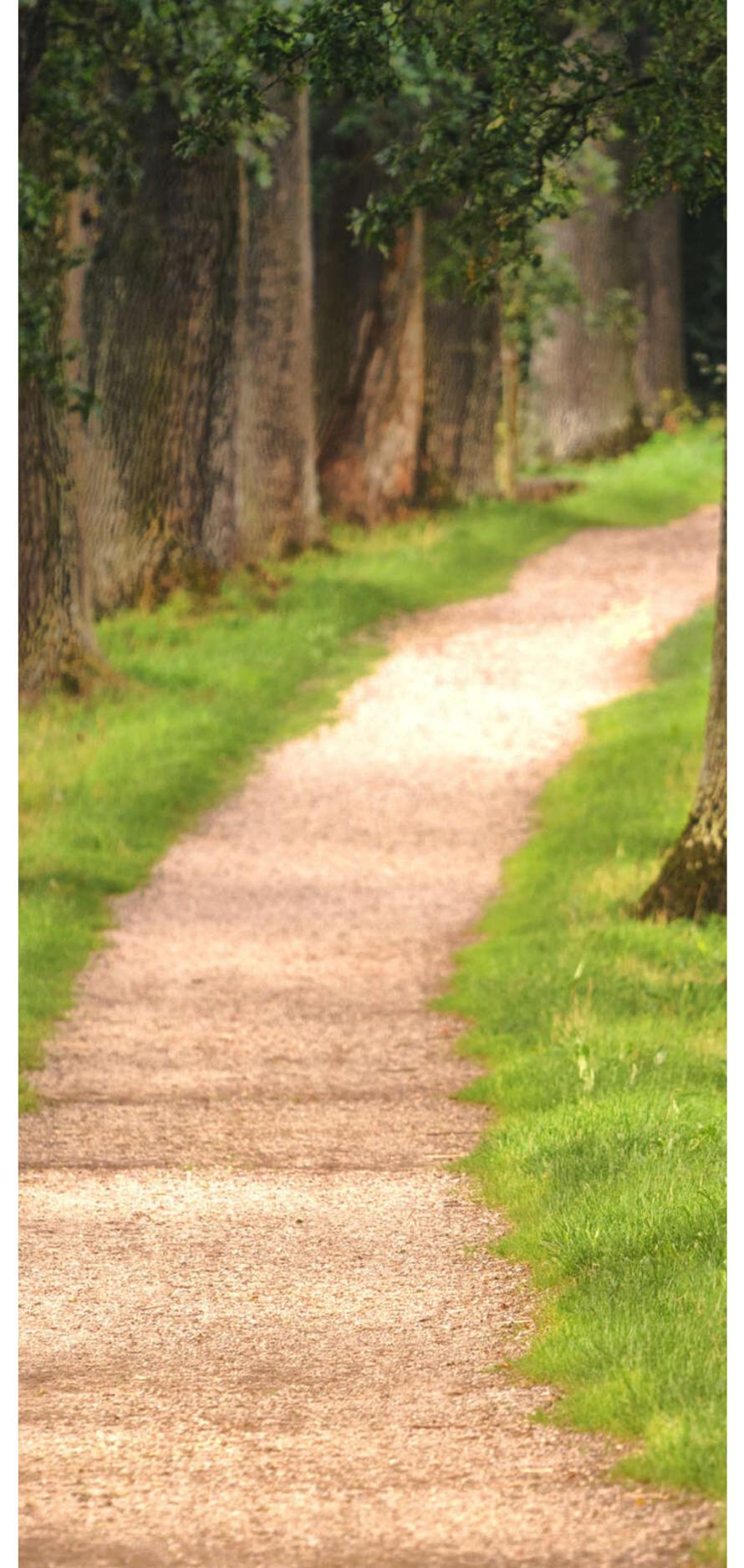
- Phenole werden von der Katze nur schlecht über Leber und Nieren abgebaut. Dafür über den Darm.



TUMORE UND DER WEG ZUR ERKRANKUNG

TEIL I

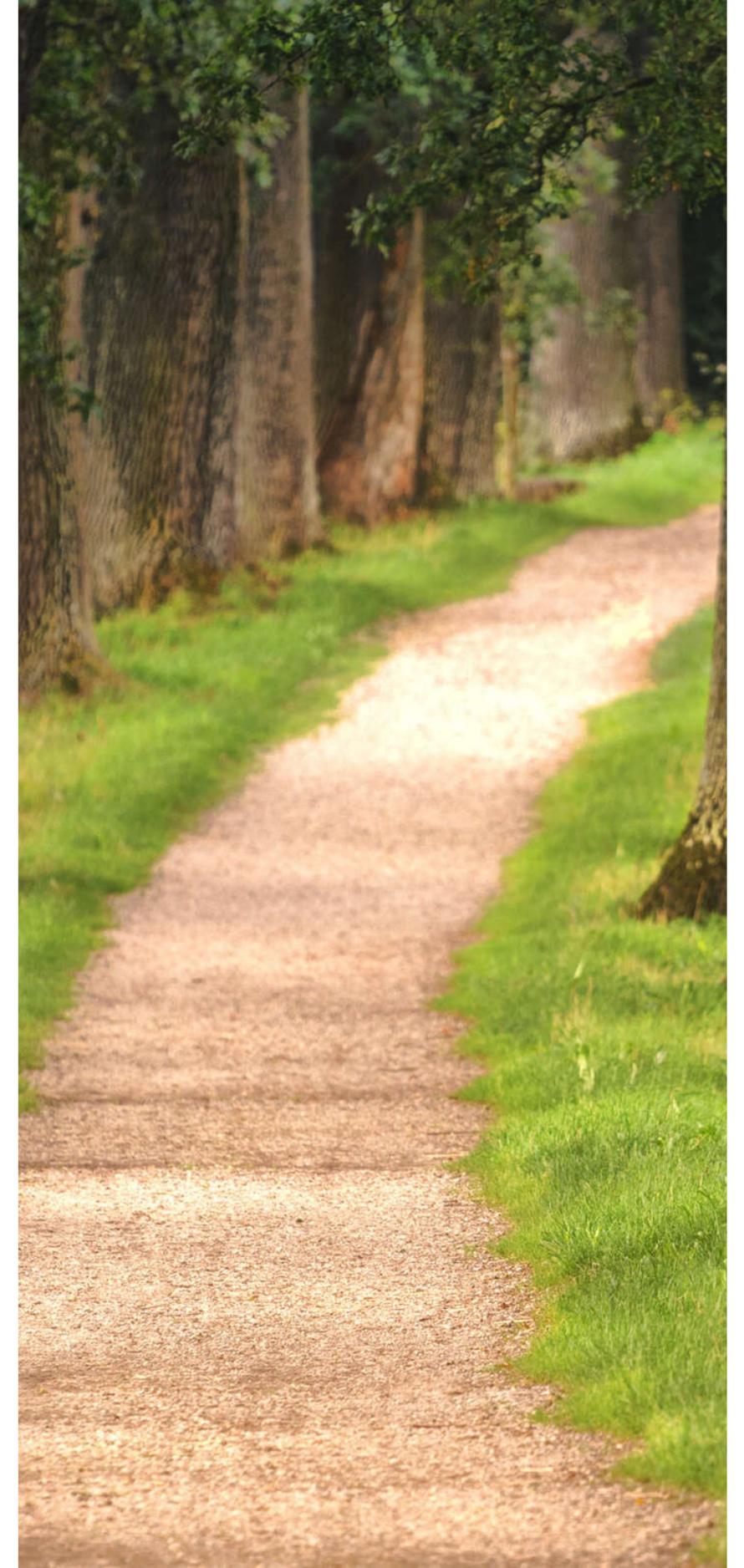
- Tumorerkrankungen entstehen, wenn der Körper geschwächt ist.
- Entzündungen und Krebs stehen stark in Verbindung.
- Gifte aus der Nahrung, Umwelt, Haushalt können krebserregend sein.
- Synthetische Hormone vermeiden.
- Emotionen beeinflussen den gesundheitlichen Gesamtzustand. Stress, negative Emotionen und Traumata schwächen das Immunsystem und können eine Tumorerkrankung fördern.



TUMORE UND DER WEG ZUR ERKRANKUNG

TEIL II

- Emotionen wie Angst, Wut, Hilflosigkeit, Furcht, Resignation sollten gelöst und mitbehandelt werden.
- Andere Therapien, Nahrungsergänzungen können besser aufgenommen werden durch die Zugabe von ätherischen Ölen.
- Daher ist ein ganzheitliches Verfahren, welches Körper, Seele und Umfeld mit einbezieht, unumgänglich.
- → **Ätherische Öle wirken immer auf all diesen Ebenen (Körper, Seele, Haushalt, Ernährung usw.).**





ÄTHERISCHE ÖLE BEI TUMORERKRANKUNGEN

Stärkung – Reinigung – Emotionen – Entzündungshemmung

ZITRONE

(D-LIMONENE)
(PHOTOSENSITIV)



- Kaltpressung der Schale - für 1 kg Zitronenöl benötigt man 3000 Zitronen
- Stimmungsaufhellend, Licht bringend, erfrischend (toll für die Kleinsten!)
- Kann Abfallprodukte aus der Zelle lösen
- Belebend und erfrischend für Körper und Geist
- Fördert ein gesundes Immunsystem durch Limonen
- Reinigung und Geruchsneutralisierung (Harz, Öl, Fett, Kleb-, Farbstoffe)
- Zum Kochen und bei der basischen Ernährung
- Reinigend für die Haut, Falten, Akne – nicht direkt in die Sonne
- Kreislaufprobleme, Vitalisierung des Körpers
- Viele Studien belegen die Wirkung der Limonene beim Tumorwachstum, Immunsystem, Infektionen

LIMONENE

- Limonene sind immunstärkend und tumorwachstumshemmend
 - Zitrone: 59-73%
 - Mandarine: 65-75%
 - Orange: 85-96%
 - Grapefruit: 88-95%
 - Palo Santo: 45-80%



(HEILIGER) WEIHRAUCH



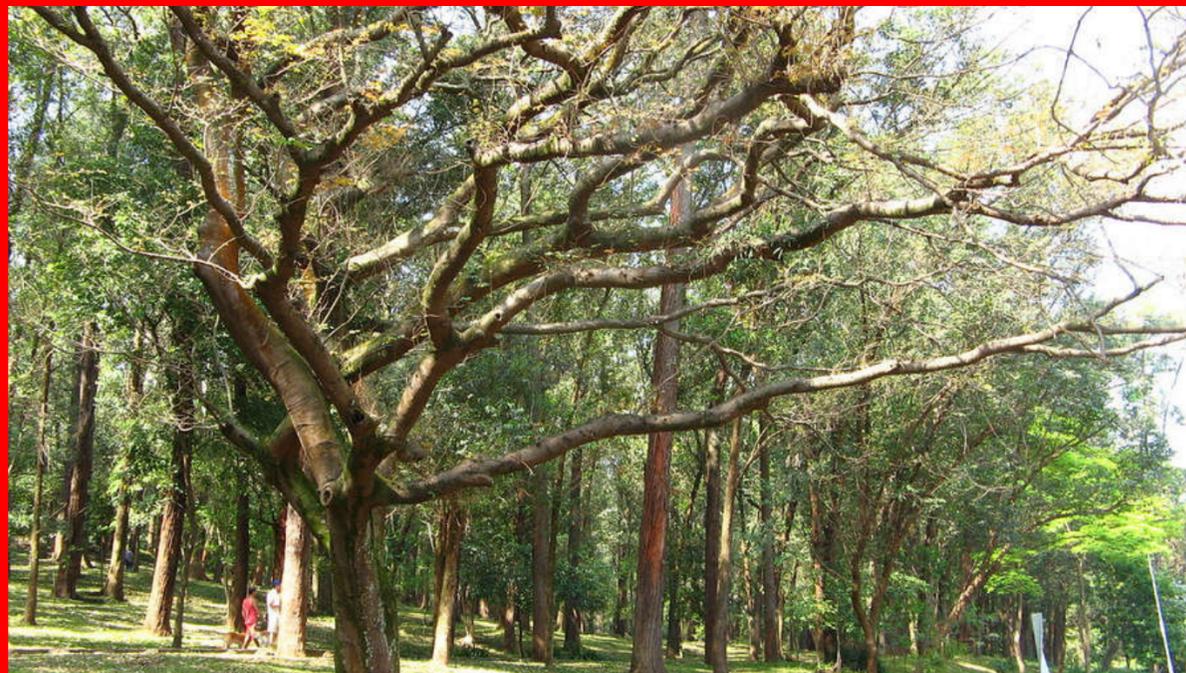
- Eines der ältesten Heilmittel, in der Antike wertvoller als Gold
- Fördert die Spiritualität und innere Kraft
- Großer Bezug zur Haut (trocken, Falten, Unreinheiten, Wunden)
- Schmerzlindernd, entzündungshemmend, Arthrose
- Hat sich in der Krebsforschung bewährt
- Entspannend und beruhigend
- Sehr wohltuend für die Verdauung
- Stärkt die Abwehr
- Reinigend, auch energetisch
- Tumorwachstumshemmend (Bosweliasäure und l-Limonene)
- Heiliger Weihrauch enthält mehr Bosweliasäure

PFEFFERMINZ



- Hilft gegen mentale und körperliche Müdigkeit
- Kopfschmerz, Übelkeit und Konzentrationsstörungen
- Verdauungsfördernd, regt die Gallentätigkeit an, hilft bei der Fettverbrennung
- Unterstützt die Atemwege/schleimlösend
- Muskelentspannend, schmerzlindernd, Arthritis
- Wärmend und kühlend
- Fördert das Sättigungsgefühl im Hypothalamus
- Schleust gelöste Abfallprodukte aus dem Körper, hilft der Leber
- Pilzinfektionen, Ekzem, Herpes, Dermatitis, Juckreiz
- Wissenschaftlich untersucht: antitumoral

COPAIBA

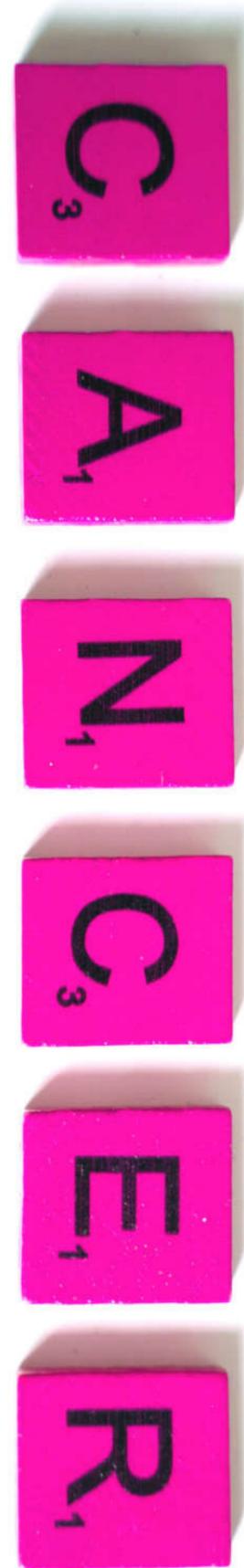


- Sehr mild im Vergleich zu anderen Ölen
- Schmerzlindernd und entzündungshemmend, antiseptisch
- Insektenstiche, Hautprobleme
- Verdauungsstörungen, vor allem Magenprobleme
- Bei Halsschmerzen, Atemwegsproblemen, als Schleimlöser zum Gurgeln oder mit Honig
- Schützt die Nerven – ähnliche Wirkmechanismen wie CBD
- Unterstützt die Nieren, soll Nierensteine vorbeugen
- Bei Angst und Schock
- Verstärkt die Wirkung anderer Öle
- Wird traditionell im Amazonasgebiet bei Magengeschwüren und Krebs eingesetzt (Alpha-Humulon wirkt entzündungshemmend und krebsvorbeugend)

WEITERE ÄTHERISCHE ÖLE BEI TUMORALEN VERÄNDERUNGEN

TEIL I

- Wintergrün (entzündungshemmende Salicylate verringern das Risiko von Darmkrebs)
- Nelke (stark entzündungshemmend und schmerzlindernd, getestet bei Lungenkrebs)
- Balsamtanne (l-Limonene, Alpha-Humulen wirken entzündungshemmend und krebsvorbeugend)



WEITERE ÄTHERISCHE ÖLE BEI TUMORALEN VERÄNDERUNGEN

TEIL II

- Blaufichte (l-Limonene können Tumorwachstum unterbinden, insbesondere bei Melanomen)
- Myrrhe (entzündungshemmend und antikarzinogen)
- Sandelholz (immunstärkend, besonderer Bezug zur Zirbeldrüse, Nerven, Hirn)

Weitere äth. Öle:

- Ysop, Thymian, Myrte, Muskatnuss, Estragon, Salbei, Zypresse, Dill, Grapefruit



TIPPS

- Tumor-Diät: Ernährung anpassen und mit ätherischen Ölen ergänzen
- Ätherische Öle mit CBD (Canabinoide) und Enzyme für den Stoffwechsel
- Emotionale Blockaden bearbeiten und auflösen (z.B. durch Resonanzanalyse)





FRAGEN?

HENRIETTE HEGENER

Dozentin der Tierheilpraxis & Naturheilschule Prester

TIERHEILPRAXIS HEGENER

www.tierheilpraxis-hegener.de

--> Unter "Die Essenz"

info@tierheilpraxis-hegener.de
